

Die österreichisch-italienischen Gebiete erklären sich als reichs- italienische.

Italienischer Protest gegen die Sonderstellung
Triests.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses gab Abg. Dr. Conci namens der vorgestern errichteten italienischen „Fascio nazionale“, der sich jedoch die beiden Triauler Abgeordneten Dr. Bugatto und Dr. Faidutti und die italienischen Sozialdemokraten nicht angeschlossen haben, eine Erklärung ab, wonach deren Mitglieder auf Grund der vom Präsidenten Wilson aufgestellten und von den Centralmächten angenommenen Forderungen alle bisher zur österreichisch-ungarischen Monarchie gehörigen italienischen Gebiete als schon aus der territorialen Zugehörigkeit zu derselben virtuell ausgeschieden ansehen. Deshalb könne den italienischen Abgeordneten keineswegs die Aufgabe zufallen, mit der Regierung oder mit den Vertretern der österreichischen Nationalitäten zum Zweck einer Neugestaltung des Staates in Verhandlungen zu treten. Da die innerhalb der jetzigen Grenzen der Monarchie befindlichen italienischen Gebiete nunmehr als virtuell zum italienischen Staate gehörig anzusehen sind, legen sie insbesondere gegen die Ausnahmstellung Verwahrung ein, die für die Stadt Triest geschaffen werden sollte.